

Presseinformation

Rapid Prototyping macht Motoren fit für die Serie

Engine Expo: ACTech stellt Komplettbearbeitung von Gussteilen für die Automobilindustrie vor

Freiberg, 19. Februar 2008 +++ Die ACTech GmbH aus Freiberg/Sachsen, ein führender Entwickler und Produzent von Gussteilprototypen, stellt auf der Engine Expo vom 6. bis 8. Mai in Stuttgart (Halle 11/Stand 11-C41) die Komplettbearbeitung von Gussteilprototypen in den Mittelpunkt ihres Messeauftritts. ACTech unterstützt ihre Kunden ab sofort umfassend bei der Entwicklung von Gussteilen für den Automobilbau – von der ersten Idee bis zur Serienfertigung. Das Unternehmen reagiert damit auf die steigende Nachfrage von Automobilentwicklern, Zulieferern und OEMs nach All-in-one-Anbietern. Der Rapid Prototyping-Spezialist übernimmt darum ab sofort nicht nur die Fertigung von hochkomplexen Gussteilen wie Zylinderköpfen, Turboladern und Getrieben, sondern beteiligt sich von Beginn an der Konstruktion und bringt seine Erfahrung aus mehr als 10.000 Projekten ein. ACTech führt zudem die Prüfung und mechanische Bearbeitung der fertigen Rohgussteile durch. Sogar die komplette Produktion von Kleinserien oder die Vormontage zu einbaufertigen Bauteilgruppen übernimmt ACTech für ihre Kunden.

Für die Automobilindustrie bietet die Komplettbearbeitung von Gussteilen, die ACTech auf der Engine Expo vorstellt, zahlreiche Vorteile. Schon durch das Co-Design mit den ACTech Ingenieuren am Beginn eines Projekts lassen sich Entwicklungszeit und Entwicklungskosten um ein Vielfaches reduzieren. Gerade mögliche Probleme bei der Materialuntersuchung oder bei der Montage sind allein durch Simulationen oder 3D-CAD-Systeme oft nicht vollständig identifizierbar. Durch Gussteilprototypen, die entwicklungsunterstützend hergestellt werden, erkennt man dagegen bereits im Vorfeld mögliche Fehlerquellen, die ansonsten zu teuren Änderungen in der Serienfertigung führen würden.

Damit die Erkenntnisse aus dem Prototypeneinsatz tatsächlich für die Serienfertigung in der Automobilindustrie nutzbar sind, ist eine hohe Seriennähe der Gussteile wichtig. Dies stellte eine besondere Herausforderung dar, da sich normalerweise die Fertigungsverfahren von Prototypen und Serie unterscheiden. Auf der Engine Expo ist zu sehen, mit welchen Rapid Prototyping-Technologien ACTech diesem Problem begegnet. Durch das Laser-Sintern von Croning-Formstoff etwa stellt ACTech ganz ohne Modelleinrichtung sogar komplexe Sand-Gussformen mit Hinterschnitten für die Prototypen her. Bei diesem Rapid Prototyping-Verfahren ist nur die Sandguss-Form serienfremd hergestellt und nicht der Prototyp selbst: Da Sandguss-Formen auch in der Serienfertigung häufig verwendet werden, verfügen Gussteilprototypen von ACTech nicht nur über seriennahe, sondern nahezu serienidentische Eigenschaften.

Über die ACTech GmbH

Die ACTech GmbH mit Sitz in Freiberg/Sachsen ist ein führender Dienstleister für die Gussteil-Entwicklung und Prototypen-Fertigung. Die Unternehmensgründung im Jahr 1995 basiert auf der Entwicklung und weltweiten Patentierung eines Verfahrens zur schnellen Herstellung von Sandgussformen, dem Laser-Sintern von Croning-Formstoff. Durch die Kombination verschiedener Rapid Prototyping-Verfahren erzielt ACTech eine Zeit- und Kostenersparnis gegenüber konventionellen Verfahren von bis zu 80 Prozent. Neben der Prototypenentwicklung und -fertigung liegen die Kompetenzen von ACTech in der hochqualitativen Vor- und Kleinserienfertigung sowie in der Produkt- und Verfahrensentwicklung. Ausgestattet mit modernsten CAD-Systemen, 3D-Vermessung, eigenem Gießereitechnikum, Prüfanlagen und CNC-Bearbeitungszentren bietet ACTech alle Voraussetzungen für individuelle Lösungen – von der ersten Idee in der Produktentwicklung bis zur Serieneinführung. So entstehen in der Fertigungsstätte jährlich ca. 15.000 einbaufertige Gussteilprototypen mit seriennahen Eigenschaften.

Inzwischen kann ACTech auf die Herstellung verschiedenster Prototypenprojekte für mehr als 750 internationale Kunden verweisen. Insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Automobilindustrie, Luftfahrtindustrie, Maschinen- und Anlagenbau zählen heute zu den ACTech Kunden. Mit rund 280 Mitarbeitern, fast 40 Prozent davon Ingenieure, erzielte ACTech 2007 einen Umsatz von 24 Mio. Euro.

Unternehmenskontakt:

ACTech GmbH
Ray Wünsche
Halsbrücker Str. 51
09599 Freiberg
Tel. +49 (0)3731/169-120
Fax +49 (0)3731/169-500
rwu@actech.de
www.actech.de

Presseagentur:

Möller Horcher Public Relations GmbH
Niederlassung Dresden
Sebastian Ziegler
Halsbrücker Str. 31a/Geo Park
09599 Freiberg
Tel. +49 (0)3731/7736-57
Fax +49 (0)3731/7736-58
sebastian.ziegler@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de